



ÖFFENTLICH

DN.: 2016/0123 vom 26.08.2016

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Bildung und Sport	11.05.2016	vorberatend
Ausschuss für Bildung und Sport	14.09.2016	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

**Errichtung eines Multifunktionsgebäudes im Schulzentrum
(Ergebnisse der Workshops JAS und weiteres Vorgehen)**

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme und weitere Beratung

Sachdarstellung:

Das beschlossene Beteiligungsverfahren zum Raumprogramm und zur Gestaltung des Multifunktionsgebäudes wurde durch das Essener Büro JAS noch vor den Sommerferien durchgeführt. In 3 Workshops am 15.06., 23.06. und 30.06.16 wurden einerseits die Beschäftigten der Schulen, die Schüler/innen sowie Vertreter/innen von öffentlichen Einrichtungen nach ihren Vorstellungen für das Raumprogramm gefragt. Auch Vertreter/innen des Jugendparlamentes haben mitgewirkt.

Die Ergebnisse liegen mittlerweile in der Entwurfsfassung vor und werden der Verwaltung sowie der Ausschussvorsitzenden vom Büro JAS am 06.09.2016 näher erläutert. Die Endfassung der Dokumentation wird nachgereicht.

In der Sitzung am 11.05.16 wurden die Anforderungen der Schulleiter an das Multifunktionsgebäude wie folgt beschrieben:

- Mensa mit 300 Sitzplätzen (Orientierungsgröße 50% der Schülerzahl der Klassen 5 und 6)
- Nebenräume (Küche/Ausgabe, Lagerräume, Anlieferung, Personalraum, Personal-WC)
- 1 Klassenraum für die Schulsozialarbeit Hauptschule, Realschule, Gymnasium
- 3 Klassenräume für DaZ Hauptschule, Realschule, Gymnasium
- 3 Betreuungs-/Gruppenräume für DreizehnPlus Realschule, Gymnasium
- 2 Fachräume mit Nebenräumen für Musik und Kunst Realschule
- 1 Fachraum mit Nebenraum für Kunst-Leistungskurs Gymnasium
- 1 Lehrerarbeitsraum Gymnasium
- Sanitärräume in EG und OG
- Treppenhaus mit Behindertenaufzug und 2. (Flucht-)Treppenhaus

Als Ergebnis des Beteiligungsverfahrens kommen jetzt ggf. weitere Anforderungen an das Gebäude hinzu. Für den anstehenden Architektenwettbewerb ist zu entscheiden, welche Vorschläge ergänzend berücksichtigt werden sollen. Eine Beschlussfassung zu diesem TOP ist in der Sitzung am 10.11.2016 vorgesehen.

Umweltrelevanz:

Sofern das Multifunktionsgebäude auf bereits versiegelten Grundstücksflächen realisiert werden kann, werden Ausgleichsmaßnahmen voraussichtlich nur in einem geringen Umfang oder gar nicht erforderlich. Andere Nutzungen auf dem Gelände (bspw. Fahrradständer des Gymnasiums) müssten ggf. verlegt werden.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Im Haushaltsplan 2016 sind 200.000 € für Planungskosten des Projektes sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1 Mio. € für 2017 eingestellt. Die tatsächlichen Kosten für das Multifunktionsgebäude liegen voraussichtlich deutlich darüber. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2017 und 2018 ist über die Bereitstellung weiterer Mittel zu befinden.

Generationengerechtigkeit:

Mit dem Projekt Multifunktionsgebäude im Schulzentrum wird auf den zusätzlichen Raumbedarf der Schulen für die Bewältigung der kommunalen Pflichtaufgaben der Integration und Inklusion reagiert.

Im Auftrag:

Engelmann